

Ein musikalisches Hochgefühl

700 Sängerinnen und Sänger kommen zur Probe des Pop-Oratoriums Luther

Von Kerstin Panhorst

Bielefeld (WB). Aufgeregt sehen sich die Sängerinnen und Sänger im Foyer der Bielefelder Stadthalle um und suchen nach bekannten Gesichtern. Am Informationsstand decken sich einige bereits mit Flyern, Postkarten und Plakaten ein, während nebenan schon Tickets für Freunde und Verwandte gesichert werden.

700 Teilnehmer kamen am Samstag zur ersten regionalen Probe für das Pop-Oratorium »Luther«, das im März nächsten Jahres im Gerry Weber Stadion in Halle aufgeführt werden soll.

»Ich bin gespannt wie es wird, aber nicht aufgeregt«, erzählt Matthias Detering, während er noch auf den Einlass wartet. Mit seinen 13 Jahren ist der Sänger der Jugendkantorei Oberbeck aus Löhne einer der jüngsten Teilnehmer. »Ich mache hier mit, weil ich eine der 1000 Stimmen sein will«, sagt der Schüler und spielt damit auf den inoffiziellen Untertitel des Oratoriums an, das auch das »Werk der 1000 Stimmen« genannt wird. In Halle werden es allerdings noch mehr sein, 1700 Sängerinnen und Sänger haben sich bisher angemeldet. Zum Reformationsjubiläum 2017 wird das Pop-Oratorium »Luther« in insgesamt zehn deutschen Städten aufgeführt, jedes Mal werden Sängerinnen und Sänger aus lokalen und regionalen Chören der umliegenden Städte das feststehende Ensemble aus Solisten, Band und Orchester dabei unterstützen.

»Wir sind Wiederholungstäter. Wir waren schon bei der Uraufführung 2015 in Dortmund dabei und singen auch in Hannover mit«, erzählt Stephanie Runge aus Obernkirchen. »Man braucht dieses Hochgefühl öfter, die At-



Aufwärmen, bevor es losgeht: Hartmut Naumann (rechts) leitete die Proben in der Stadthalle.

Fotos: Bernhard Pielert

mosphäre, die Menschen, die man kennenlernt, diese Masse überwältigt einen«. Während sie und ihre Freundinnen des Herforder Gospelchors »Call Him Up« sich noch mit einem Brötchen für die vor ihnen liegenden zweieinhalb Stunden Probe stärken und sich gleich nebenan auch Matthias Müller vom Bielefelder Gospelchor »Chor Live« noch eine Bockwurst gönnt, sind andere schon auf dem Weg in den kleinen Saal der Stadthalle. Dort empfängt sie Dominik Ballhausen

und weist ihnen den Weg zu Sopran, Tenor, Alt und Bass. »Kann ich helfen?« fragt der 18-Jährige bestimmt hundert Mal an diesem Tag und hat doch für jeden ein Lächeln parat. »Ich begleite das Projekt durch ganz Deutschland, da machen insgesamt 20 000 Leute mit. Das ist schon eine tolle Sache«, erzählt der Bundesfreiwilligendienst-Leistende der Stiftung Creative Kirche, bevor sein Chef auf die Bühne geht und die Probe eröffnet.

Projektleiter Marcel Volkmann

begrüßt zunächst die Teilnehmer, die bis zu 170 Kilometer weit angereist sind, und überbringt dann eine Nachricht von Dieter Falk (Komposition) und Michael Kunze (Libretto). »Nehmt die Leute mal richtig hart ran«, haben die beiden Initiatoren des Pop-Oratoriums ihm geschrieben. Doch Grund zur Sorge besteht nicht. Denn Hartmut Naumann, Leiter der Popakademie der Evangelischen Kirche von Westfalen in Witten, bereitet erst einmal alle richtig vor mit Stimmübungen.

»Sehen sie, wie sanft die Sonne sinkt« lässt der Dirigent die 700 Sängerinnen und Sänger ein paar Mal zum Warmsingen intonieren, bevor die Partitur des Luther-Oratoriums überhaupt zum ersten Mal aufgeschlagen wird und die Arbeit beginnt.

Wer sich das Pop-Oratorium ansehen möchte, hat am 11. März 2017 im Gerry Weber Stadion in Halle die Gelegenheit dazu. Karten gibt es im Internet unter



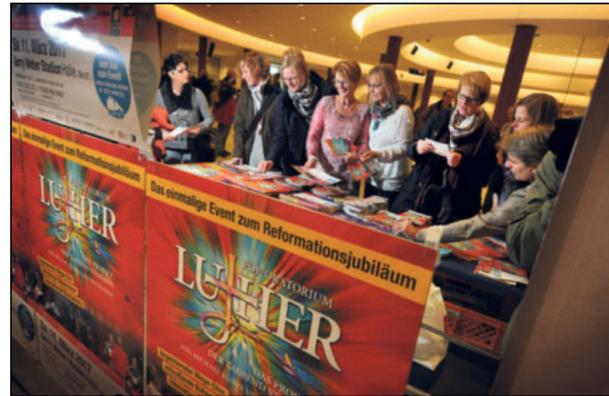
www.luther-oratorium.de



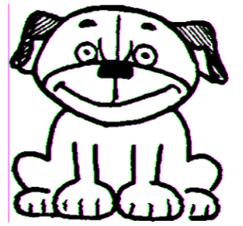
Bei Anja Herrmann (links) versorgen sich (von rechts) Kirsten Petters, Natalie Petri und Heide Büker mit Proviant.



Projektleiter Marcel Volkmann



Informationsmaterial und Fanartikel zum Pop-Oratorium konnten die Mitwirkenden schon bei der Probe erstehen.



WENN SIE BENNO FRAGEN...
... dann muss er in aller Deutlichkeit kund tun, dass sein Körbchen nicht weihnachtlich geschmückt wird. Sollte ein Zweibeiner Lebkuchen- oder Schokokringel anbringen: Die werden auf der Stelle vom Vierbeiner aufgefressen. Die Installation von Zweigen oder Kugeln würde einen sofortigen Zerstörungseinsatz nach sich ziehen. Weshalb Benno so rigoros Stellung bezieht? Frauchens Blick fiel jüngst bei der Deko-Besprechung auf sein Körbchen, und da schwante ihm Schlimmes. Vielleicht soll der Hund auch noch eine rote Zipfelmütze tragen? Das ist genauso abgelehnt wie weihnachtlicher Stoff in seinem Körbchen, betont
Ihr Benno

Hier stehen Blitzler



Montag

- An der Windflöte
- Detmolder Straße
- Eggeweg
- Ehrentruer Weg
- Flachsstraße
- Haller Weg
- Karl-Siebold-Weg
- Osnungstraße
- Pfalzstraße
- Quellenhofweg
- Ravensberger Straße
- Rohrteichstraße
- Theesener Straße
- Umlostraße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- BETTEN BECKORD
- HELLWEG BAUMARKT

Wir bitten um Beachtung.
Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackweder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Senner Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse 1

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertling; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Aus- und Werbung: Wolfgang Schäfer; Schöne Wochentage: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld:
Leitung: Hans-Heinrich Sellmann;
Stefan Biestmann (Stv.);
Produktion: Heinz Schläger;
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;
Kommunalpolitik: Michael Schäfer;
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt
Verlegende: Zeitungsverlage GmbH
Pressehaus, Sudbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld
Telefon: 05 21 / 58 53 70
Telefax: 05 21 / 58 50
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2016

Abbestellungsbedingungen:
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,10 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,50 Euro. Studenten-Abonnement 18,50 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandene Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prisma bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

GEBURTSTAGE

Bielefeld: Lisa Menkel, 85 Jahre; Kaarina Wiesmann, 70 Jahre; Ehrenfried Schmidt, 85 Jahre; Charlotte Städtler, 85 Jahre; Roland Küchenmeister, 87 Jahre; Alida Birkenner, 91 Jahre; Anna Buddenberg, 97 Jahre; Brigitte Cardinal, 75 Jahre; Rudolf Althoff, 85 Jahre; Heinz Greitschus, 83 Jahre.

Altenhagen: Ingrid Osiek, 83 Jahre; Inge Psiuk, 85 Jahre.

Brackwede: Hans-Joachim Ribow, 82 Jahre.

Brake: Hans-Jürgen Drewske, 75 Jahre; Heinz Nordsieck, 95 Jahre.

Dornberg: Herward Generotzky, 84 Jahre.

Heepen: Gisela Todt, 82 Jahre.

Jöllenberg: Helmut Vogelsang, 86 Jahre; Wolfgang Hemmelmann, 83 Jahre; Fritz Walkenhorst, 82 Jahre; Wilma Horstkotte, 90 Jahre.

Quelle-Brock: Fred-Werner Eichin, 72 Jahre; Simion Drothler, 74 Jahre; Wolfgang Berndt, 90 Jahre.

Schildesche: Hanna Tischer, 75 Jahre; Ingeborg Kahlert, 81 Jahre.

Schröttinghausen: Ruth Zagorny, 81 Jahre.

Senne: Ruth Lengfeld, 86 Jahre; Ruth Steinkühler, 84 Jahre; Martin

Familiennachrichten

Bollgönn, 82 Jahre; Doris Möller, 82 Jahre; Ida Becker, 75 Jahre; Wilhelm Kampmann, 72 Jahre.

Sennestadt: Geburtstage aus Sennestadt können aufgrund technischer Probleme seitens der Kirchgemeinden derzeit nicht übermittelt werden

Stieghorst/Hillegossen: Brunhilde Markowsky, 81 Jahre; Hilde Sandow, 82 Jahre; Gertrud Kindsgrab, 85 Jahre; Walter Schröder, 103 Jahre.

Ubbedissen-Lämershagen: Anna Kornfeld, 83 Jahre.

TRAUERFÄLLE

Helene Reichelt, geb. Kaiser, starb im Alter von 83 Jahren. Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 23. November, um 12 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof in Ummeln, Queller Straße 184.

Heinz Scheferling starb im Alter von 92 Jahren. Traueranschrift: H.-H. Scheferling, Buchensahl 20, 30916 Isernhagen, Die Trauerfeier

ist am Montag, 28. November, um 11 Uhr auf dem Friedhof Kolshorn bei Lehrte.

Lieselotte Kappelman, geb. Fust, starb im Alter von 87 Jahren. Die Beisetzung hat in aller Stille stattgefunden.

Ingo Schwab starb im Alter von 66 Jahren. Traueranschrift: Trauerhaus Schwab, Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 13, 33647 Bielefeld. Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Luise Pollmann, geb. Budnowski (Haferstroh), starb im Alter von 83 Jahren. Traueranschrift: Jörg Haferstroh, Alter Garten 2a, 33803 Steinhagen. Die Trauerfeier ist am Montag, 21. November, um 14 Uhr im Bestattungshaus Vemmer, Sauerlandstraße 12, 33647 Bielefeld.

Maria Zachold, geb. Kozik, starb im Alter von 64 Jahren. Die Trauerfeier ist am Freitag, 25. November, um 13 Uhr in der Kapelle auf dem katholischen Friedhof

Brackwede.

Doris Rönker, geb. Schulze, starb im Alter von 72 Jahren. Traueranschrift: Trauerhaus Rönker, Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 13, 33647 Bielefeld. Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Wilhelm Weber starb im Alter von 92 Jahren. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Christa Täuber, geb. Wächter, starb im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Bruno Allerdissen starb im Alter von 90 Jahren. Die Trauerfeier ist am Dienstag, 22. November, um 12.30 Uhr in der ev. Marienkirche in Jöllenberg.

Margret Heinsberg, geb. Heide-

mann, starb im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier hat im kleinen Kreis stattgefunden.

Christa Schröder starb im Alter von 82 Jahren. Traueranschrift: Trauerhaus Schröder, Vemmer-Bestattungen, Sauerlandstraße 13, 33647 Bielefeld. Die Trauerfeier hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Stjepan Schmidt aus Bielefeld, Württemberger Allee 40, starb im Alter von 69 Jahren. Die Trauerfeier ist am Freitag, 25. November, um 11 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofs am Senner Hellweg.

Erika Stöhr aus Bielefeld, Jauerstraße 2, starb im Alter von 91 Jahren. Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.

Lore Wullenkord, geb. Kiso, starb

im Alter von 85 Jahren. Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 30. November, um 11 Uhr in der Kapelle des Heeper Friedhofs. Traueranschrift: Familie Wullenkord, Bestattungsinstitut Paul Moshage, Potsdamer Straße 75, 33719 Bielefeld.

Theo Koormann starb im Alter von 82 Jahren. Die Trauerfeier ist am Donnerstag 24. November, um 14 Uhr in der Jodokus-Kirche.

Dominique Johnigk, geb. Henke, starb im Alter von 39 Jahren. Die Trauerfeier hat im kleinen Kreis stattgefunden.